

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 13.01.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andrea Krönert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI
Anne Mucha SPD
Michael Khachatryan SPD
Robert Kröger DIE LINKE.PARTEI
Rainer Bauer CDU/UFR
Franziska Raeuber CDU/UFR
Stephan Porst BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner Rostocker Bund
Marc Hannemann Rostocker Bund
Julia Kristin Pittasch FDP (fraktionslos)

Verwaltung

Sven Thalheim Büro des Oberbürgermeisters
Bianca Schuster Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Andreas Adler Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Kerry Zander Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Christoph Goldbach Zentrale Steuerung
Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Clemens Weiss Büro des Oberbürgermeisters
Lars Brandes Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt

Dr. Ute Fischer-Gäde

Holger Matthäus
Ines Gründel
Ulrike Wilke

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und
Friedhofswesen
Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Bauamt (Videokonferenz)
Bauamt (Videokonferenz)

Gäste

Christian Weiß
Christian Jentzsch
Ronny Krebs
Odett Schwabe
Sigrid Hecht
Ralf Kähler
Juliane Bähge
Sophia Dupke

Rostock Business
WIRO (Videokonferenz)
SIXT
RGS
RGS
Agenda 21-Rat
NABU
Fridays for Future

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2021
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2021
- 6 Anträge
 - 6.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen **2021/AN/2647**
abgelehnt
 - 6.1.1 Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen **2021/AN/2647-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
 - 6.2 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Wohneigentumsbildung in Rostock stärken **2021/AN/2722**
abgelehnt
 - 6.2.1 Wohneigentumsbildung in Rostock stärken **2021/AN/2722-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
 - 6.3 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR
Bäume am Rosengarten erhalten **2021/AN/2763**
abgelehnt

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 6.3.1 | Bäume im Rosengarten erhalten | 2021/AN/2763-01 (SN) zur Kenntnis gegeben |
| 6.4 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle | 2021/AN/2876 ungeändert beschlossen |
| 7 | Beschlussvorlagen | |
| 7.1 | Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ | 2021/BV/2731 geändert beschlossen |
| 7.1.1 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ | 2021/BV/2731-01 (ÄÄ) abgelehnt |
| 7.1.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl" | 2021/BV/2731-02 (ÄÄ) ungeändert beschlossen |
| 7.1.3 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl" | 2021/BV/2731-03 (ÄÄ) ungeändert beschlossen |
| 8 | Informationsvorlagen | |
| 8.1 | 2. Information zum Beschluss Nr. 2020/AN/1447 "Klimaneutralität 2035" | 2021/IV/2737 zur Kenntnis gegeben |
| 8.2 | Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2474 der Bürgerschaft vom 29.09.2021 Ortsumgehung Nienhagen | 2021/IV/2815 zur Kenntnis gegeben |
| 8.3 | Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/IV/2816 zur Kenntnis gegeben |
| 9 | Verschiedenes | |
| 9.1 | Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä. | |
| 9.2 | Weitere Informationen | |
| 10 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Krönert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 11 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Der Tonaufzeichnung der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2021

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung mit 8 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2021

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung mit 9 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2021

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung mit 8 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

6 Anträge

6.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2021/AN/2647

Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen

Frau Mucha bringt den Antrag ein.

Herr Engelmann sagt, dass der Antrag aufgrund der vielen Einzelpunkte zu detailliert ist. Stattdessen könnten die Punkte eine beispielhafte Auflistung darstellen.

Frau Pittasch erkundigt sich, wann das Umwelt- und Freiraumkonzept fertiggestellt wird. Viele Punkte des Antrags sind darin enthalten und beantworten diese. Frau Dr. Fischer Gäde antwortet, dass die Entwurfsfassung Mitte des Jahres vorliegt. Anschließend ist eine Bürgerbeteiligung geplant.

Frau Mucha weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt, der bis August 2022 zu bearbeiten ist. Eine Beschlussvorlage zur Umsetzung der Punkte soll anschließend folgen.

Für Herrn Bauer besteht keine Notwendigkeit für diesen Antrag, da die Stadtverwaltung bereits an den Themen arbeitet. Herr Hannemann stimmt dem zu. Frau Mucha antwortet, dass nicht alle Punkte im Antrag bereits bearbeitet werden bzw. beschlossen sind (z.B. Punkt 7 – Gestaltung von Wasserflächen unter ökologischen Gesichtspunkten).

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Rostocker Bürgerschaft bekennt sich zur Notwendigkeit, die hiesigen Naturräume als Lebensräume für Pflanzen und Tiere (und damit auch für Menschen) zu schützen und ihr mehr Flächen zur Verfügung zu stellen.

Sie beauftragt daher den Oberbürgermeister, folgende Punkte zu prüfen:

1. Ob und welche Begrünung auf Verkehrsteilern, Verkehrskreiseln und Verkehrsinseln (Verkehrsbegleitgrün) derzeit möglich ist und ggf. erweitert werden kann. Gleiches gilt für Haltestellen von S-Bahn, Straßenbahn und Bussen.

2. An welchen repräsentativen Orten der Stadt (z.B. Rathaus, Märkte, Bahnhof) eine räumlich begrenzte dauerhafte Begrünung mit naturnahen Staudenbeeten erfolgen kann.

3. Inwiefern die städtischen Friedhöfe zur Steigerung der biologischen Vielfalt noch stärker eingebunden werden können, z.B. durch die Errichtung von Blühfeldern.

4. Ob und wie das erfolgreiche und beliebte Konzept der Wildblumenwiesen auf noch mehr Grünflächen der Stadt und insbesondere in den Parkanlagen auszuweiten. Ob durch Schilder/Infotafeln an den jeweiligen Wildblumenwiesen über die ansässigen Blumen, Gräser etc. informiert werden kann.

5. Welche kommunalen Gebäude sich eignen, um eine senkrechte Gebäudebegrünung und ggf. Dachbegrünung zu ermöglichen. Bei einer möglichen Dachbegrünung ist zu prüfen, in wie fern eine bestmögliche Koppelung zwischen Solaranlagen und Dachbegrünung möglich ist.

6. Inwiefern Gewerbe- und Industriegebiete in städtischer Randlage durch mehr Grünflächen und Naturräume aufgewertet und zukünftig entwickelt werden können.

7. Welche Wasserflächen vermehrt unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden sollten.

8. Inwiefern die Stadt derzeit auf eine insektenfreundliche Beleuchtung bei den Straßenlaternen (2700 Kelvin) setzt bzw. diese zukünftig ermöglichen will. Zudem soll geprüft werden, ob z.B. in Stadtparks eine umwelt- und insektenfreundliche Beleuchtung eingerichtet werden kann, die sich dadurch auszeichnet, dass Laternen und andere Leuchtkörper maximal 1,50 Meter hoch sind. Alternativ soll auch geprüft werden, inwiefern es sich anbietet, dass anstatt von Laternen, Beleuchtungen auf Fußhöhe an den Seiten der Gehwege instal-

liert werden.

9. Ob eine Bewerbung für das Label „StadtGrün naturnah“ derzeit sinnvoll ist und welche weiteren Maßnahmen dafür ggf. weitem notwendig wären.

Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, eine Biodiversitätsstrategie für die Grün- und Naturflächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu entwickeln. Sowohl für dieses Konzept, als auch für die genannten Punkte 1-9 sind Fördermitteln beim Land M-V (z.B. Förderprogramm zur Umrüstung auf LED) und beim Bund (z.B. Bundesprogramm Biologische Vielfalt) zu prüfen.

Der Bürgerschaft ist bis zum August 2022 das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen und eine entsprechende Beschlussvorlage zur Umsetzung der genannten Punkte vorzulegen.

Begründung der Dringlichkeit für den Stadtentwicklungsausschuss: erfolgt mündlich

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 4 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 3 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | X |

6.1.1 Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen

2021/AN/2647-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

6.2 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP): Wohneigentumsbildung in Rostock stärken

2021/AN/2722

Frau Pittasch stellt den Antrag vor.

Herr Matthäus nimmt Stellung dazu. Die Verwaltung lehnt den Antrag ab. Herr Jentsch, WIRO, lehnt den Antrag ebenso ab. Eine Finanzierung ohne Eigenkapital sei für den Käufer aus wirtschaftlicher Sicht nicht lohnenswert. Frau Pittasch erwidert, dass dieses Modell in der Privatwirtschaft nicht lohnenswert ist. Aus diesem Grund ist es erforderlich den staatlichen Mietkauf zu fördern.

Frau Krönert bringt den Aspekt ein, dass durch die Möglichkeit zur Eigentumsbildung in Rostock die Abwanderung ins Umland verringert werden kann.

Herr Engelmann spricht sich gegen den Antrag aus. Ein Mietkauf macht lediglich Sinn, wenn Immobilien nicht vermarktet werden können.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der WIRO und anderen interessierten Bau- und Wohnungsgesellschaften - beispielsweise im Rahmen des

Bündnisses für Wohnen - Möglichkeiten zur Stärkung der privaten Eigentumsbildung in Rostock zu prüfen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Markterkundung: Zur konkreten Bedarfsanalyse sollen bestehende Daten zur Wohnraumnachfrage zusammengeführt werden und eine Markterkundung insbesondere in Bezug auf die Nachfrage nach Mietkaufmodellen in Rostock durchgeführt werden.
- Etablierung eines Mietkaufmodells: Bestehende Hürden für den privatgenutzten Eigentumserwerb in Rostock bei Bürgerinnen und Bürgern, die z.B. nicht über das für reguläre Finanzierungsmodelle notwendige Eigenkapital verfügen, sollen durch die Etablierung eines Mietkaufmodells abgebaut werden, um so einen effektiven Beitrag zur Minimierung des Risikos der Altersarmut zu leisten.
- Erprobung durch Modellprojekte: Darauf aufsetzend kann kurzfristig in neu entstehenden Quartieren, z.B. am Werftdreieck und in der Thierfelderstraße, eine modellhafte Erprobung des Mietkaufansatzes erfolgen.

Über die Prüfergebnisse und die Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen ist die Bürgerschaft bis zum 31.05.2022 zu unterrichten.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 4 |
| Dagegen: | 6 |
| Enthaltungen: | 1 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | x |

6.2.1 Wohneigentumsbildung in Rostock stärken

2021/AN/2722-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

6.3 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR

2021/AN/2763

Bäume am Rosengarten erhalten

Herr Engelmann lehnt den Antrag ab, da es nicht nachhaltig ist, fünf alte Bäume zu erhalten und sie nicht durch 20 junge kraftvolle Bäume zu ersetzen. Dem stimmt auch Frau Mucha zu. Es erfolgte keine Mitzeichnung seitens der SPD-Fraktion. Fachgutachter haben mit der Variante 2 die bestmögliche Entwicklungsmöglichkeit für die Allee erarbeitet.

Frau Pittasch bittet um Erläuterung des Wortes Biomasse in diesem Zusammenhang. Frau Dr. Fischer-Gäde erklärt, dass ein Baum einen Lebenszyklus durchläuft und mit zunehmendem Alter die Ökosystemleistung abnimmt. Die zu fällenden Bäume befinden sich aktuell in der Altbaumphase. Ihre Biomasse ist gering. Zwei Baumgutachten haben ermittelt, dass die verbleibende Reststandzeit weniger als 10 Jahre beträgt. Die zu pflanzenden Bäume wären bereits 15 Jahre alt und entwickeln nach weiteren 10 Jahren ihre volle Biomasse.

Frau Hecht sagt, dass bei Zustimmung zum Antrag der Arbeitsauftrag zu unscharf formuliert ist. Es ist offen, welche Maßnahmen zum Erhalt der Bäume eingesetzt werden sollen. Zudem kann bei Neupflanzungen in den Zwischenräumen kein Bewässerungssystem installiert werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Planungen zur Fällung der Linden am Rosengarten (Wallstraße) zu stoppen und Maßnahmen zum Erhalt der Bäume einzuleiten;
2. die Zwischenräume in der Allee – wo technologisch möglich – mit Neupflanzungen weitgehend zu schließen;
3. zu prüfen, ob die Bäume, die in den Planungen mit "Bei Abgang kein Ersatz" versehen sind, doch ersetzt werden können. Das bezieht sich insbesondere auf die Bäume außerhalb des Denkmalbereiches (Steinstr./August-Bebel-Str. sowie Wallstr./Buchbinderstr.).

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 3 |
| Dagegen: | 6 |
| Enthaltungen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | x |

6.3.1 Bäume im Rosengarten erhalten

2021/AN/2763-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

6.4 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/2876

Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle

Frau Raeuber stellt den Antrag vor. Die Stadthalle wird ebenso für Sportzwecke genutzt.

Herr Goldbach befürwortet den Antrag. Allerdings würde die Prüfung der Machbarkeit nur für den Wettkampfbetrieb erfolgen. Das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt sowie der KOE werden entsprechend beteiligt.

Herr Brandes schlägt vor, dass die Sporthalle Marienehe stattdessen auch ertüchtigt und für Sportveranstaltungen ausgebaut werden könnte. Herr Engelmann stimmt diesem Vorschlag zu. Die zu erwartenden Umbaukosten für die HanseMesse könnten in den Umbau der besser geeigneten Sporthalle in Marienehe fließen. In der HanseMesse ist vor allem das Fehlen von Duschen problematisch. Zudem dauert ein Umbau. Frau Pittasch erwidert, dass andere Städte bereits gezeigt haben, dass ein Umbau auch kurzfristig erfolgen kann.

Herr Kröger sagt, dass aus dem Antrag nicht hervorgeht, ob es sich um eine dauerhafte Lösung oder um eine improvisierte und damit zeitlich befristete Umnutzung handelt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der stadteigenen „inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events“ den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen. Gegenstand der Prüfung sind die bauliche Machbarkeit, eine allgemeine Kostenschätzung und ein erweitertes Nutzungskonzept.

Die baulichen Voraussetzungen und die finanziellen Erfordernisse sind entsprechend zu prüfen und der Bürgerschaft zeitnah in einem Prüfbericht vorzulegen. Der Stadtsportbund in Rostock ist im Hinblick auf Bedarfe und Hallenkapazitäten mit einzubeziehen. Auch sind alle Fördermittelooptionen zu prüfen.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 6 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

7 Beschlussvorlagen

7.1 Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“

2021/BV/2731

Frau Krönert stellt die Geschäftsordnungsanträge auf Rederecht für Herrn Krebs und Frau Bähge. Die Ausschussmitglieder stimmen den Anträgen einstimmig zu.

Herr Müller stellt die Beschlussvorlage vor. Herr Krebs stellt das Vorhaben kurz aus Sicht von Sixt vor. Da die Entwicklung am Groten Pohl nur langsam voranschreitet und das Unternehmen bis 2025 einen Neubau errichten will, dass das Vorhaben vorgezogen werden. Frau Bähge zeigt in einer Präsentation, dass die Ansiedlung von SIXT auf ursprünglich für den Wohnungsbau vorgesehene Fläche erfolgen soll. Herr Müller verdeutlicht, dass es in diesem ersten Schritt um einen Grundsatzbeschluss zur Ansiedlung gehen soll. Die genaue Lage wird dann im weiteren Schritt ermittelt. Herr Krebs ergänzt, dass die Grundfläche des Gebäudes zwar quadratisch ist, der Grundstückszuschnitt ist jedoch variabel.

Herr Weiß befürwortet ebenso die Ansiedlung am Groten Pohl. Es wurden vorab verschiedene Standorte betrachtet. Aufgrund der guten Erschließungssituation eignet sich der Grote Pohl in besonderem Maße.

Herr Engelmann merkt an, dass die Verkehrsanalyse ohne SIXT erfolgt ist. Herr Müller erläutert, dass bei der Berechnung des Verkehrsaufkommens die Grundstücksfläche zugrunde gelegt worden ist. Die Flächen für Sixt sind also bereits eingerechnet. Hinzu kommt, dass der Standort sehr gut mit dem ÖPNV zu erreichen ist. Daher kann es zu unwesentlichen Abweichungen kommen.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft unterstützt die baulichen Entwicklungsabsichten des Unternehmens SIXT in Form des Neubaus eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ und beauftragt den Oberbürgermeister

- zur zügigen Schaffung von Baurecht für das innerhalb des künftigen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Groter Pohl) gelegenen Vorhabens einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen und

- unter Verzicht auf eine Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A in direkte Grundstücksverhandlungen bezüglich eines entsprechenden Baugrundstücks mit SIXT einzutreten.

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 1 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

7.1.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

2021/BV/2731-01 (ÄÄ)

Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“

Herr Adler führt an, dass die Bürgerschaft den grundsätzlichen Beschluss zur Vergabe von Grundstücken als Erbbaurecht gefasst hat. Dieser Beschluss ermöglicht Ausnahmen, über die im Einzelfall durch den Hauptausschuss abzustimmen ist. Der vorliegende Antrag hebt diese Möglichkeit der Ausnahmeregelung aus. Das mindert die Verhandlungschancen der Stadt. Die Verwaltung lehnt den Antrag daher ab.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Am Ende des zweiten Spiegelstrichs wird nach den Worten „Baugrundstücks mit SIXT einzutreten“ hinzugefügt: „wobei ein entsprechendes Grundstück ausschließlich als Erbbaurecht vergeben wird.“

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 4 |
| Dagegen: | 5 |
| Enthaltungen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | x |

Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl"

Der Änderungsantrag wird zusammen mit der Beschlussvorlage behandelt.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Punkt 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

„- zur zügigen Schaffung von Baurecht für das innerhalb des künftigen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Groter Pohl) gelegenen Vorhabens den hierfür benötigten Flächenbedarf zu ermitteln und ggf. Ersatzstandorte für, dem Vorhaben geschuldet entfallende Wohnnutzflächen im Plangebiet verbindlich und rechtssicher auszuweisen sowie im Anschluss daran einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Vorhaben aufzustellen und“

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 5 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl"

Der Änderungsantrag wird zusammen mit der Beschlussvorlage behandelt.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Am Ende des zweiten Spiegelstriches wird folgender Satz ergänzt:

„Das beinhaltet auch die Einbeziehung privater Dritter mit dem Ziel eines Grundstückstausches zum Zwecke des Grunderwerbs durch Sixt unter Beachtung eines dann zu vollziehenden eventuellen Wertausgleichs.“

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

8 Informationsvorlagen

8.1 **2. Information zum Beschluss Nr. 2020/AN/1447 "Klimaneutralität 2035"** 2021/IV/2737

Frau Krönert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Frau Dupke. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Frau Schuster stellt die Informationsvorlage vor. Frau Raeuber merkt an, dass die BUGA GmbH bei der Auflistung fehlt. Frau Zander erläutert, dass eine Masterarbeit zum Thema „Klimaneutrale BUGA“ vorliegt.

Herr Porst spricht sich für das schnellere Vorantreiben der Klimaneutralität aus. Frau Zander informiert, dass diesbezüglich die Netzwerkarbeit für kommunale Unternehmen ausgebaut wird (Förderprogramm).

Herr Bauer bemängelt den schlechten Ausbau der Strom- und Ladesäuleninfrastruktur.

Frau Dupke verliert eine Stellungnahme der Initiative Fridays for Future.

8.2 **Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2474 der Bürgerschaft vom 29.09.2021** 2021/IV/2815

Ortsumgehung Nienhagen

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

8.3 **Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock** 2021/IV/2816

Herr Brandes stellt die Informationsvorlage vor. Sie wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

9 Verschiedenes

9.1 **Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.**

Die nächste Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates findet am 03./04.03.2022 statt.

9.2 **Weitere Informationen**

Herr Müller informiert, dass das Sachgebiet Städtebauförderung seit dem 01.01.2022 im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft integriert ist.

Die nächste Sitzung am 03.02.2022 findet als Hybridveranstaltung statt.

10 Schließen der Sitzung

Frau Krönert schließt die Sitzung.

Frau Andrea Krönert

Frau Nadine Gentz